

platz 9, III.; Schriftf.: M. Winter, Wölfnitzstraße 2, II.; Bibliothekar: Kaufm. Schanze, Schäferstr. 34, III. Vereinslokal: Krystallpalast, kleiner Saal. Monatsversammlung jeden zweiten Mittwoch im Monat. Unterrichtszimmer im „Hotel König Anton“, sowie in der 17. Bezirksschule, Wachsbleichstr. Unterricht im Maschinenschreiben und in der Stenographie jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Abends 7/9 Uhr.

Stenographen-Verein „Gabelsberger“, Dresden-Strehlen. Für die in diesem Stadtheil, sowie den umliegenden Ortschaften wohnenden Freunde der Gabelsberger'schen Kunst bzw. für die Mitglieder werden unausgesetzt Elementar- und Fortbildungskurse in dem Vereins- und Übungslokal Strehleenerstr. 38, Ecke Guzkowstr., Restaurant Pilschke, Abends von 7/9 Uhr an abgehalten. Auf die für die Mitglieder zur unentgeltlichen Benutzung erhaltene Bibliothek wird besonders aufmerksam gemacht. Monatsversammlung in der Regel jeden 2. Mittwoch im Monat. Unterricht fast allabendlich. Vorf.: Polizei-Assistent Paul Knittel, Schulgutstr. 9, I.; Schriftf.: Bankbeamter Ernst Kremppe, Löbtau, Lindenstr. 41; Kassirer: Kfm. Johs. Praetorius, Hopfgartenstr. 4, II.

Dresdner Buchdrucker-Stenographen-Verein „Gabelsberger“. Vorf.: Ernst Zeidler, Löbtau, Reifewitzerstr. 31, I.; Kassirer: Otto Hönig, AGr. Lindenstr. 26, II.; Schriftf.: Eugen Ludewig, Briesnitz, Schundstr. 1, I. Jeden Dienstag Abends 7/9 Uhr Übung im Restaurant „Reichelbräu“, H. Brüderg. 19.

Militär-Stenographen-Verein Dresden. Vorf.: Oberfeuerwerker Hummel, 1. Feld-Artillerie-Brigade Nr. 23.

Verein „Franz Xaver“. Gegründet 1. Oktober 1901. Übung: Mont. u. Freit. in der Kunstgewerbeschule, Zimmer 31, Antonplatz. Vorf.: Professor Ahnert, Dürerstr. 118.

Nicht zum Ortsverband gehörig:

I. Dresdner Damenverein für Gabelsberger'sche Stenographie, (eingetragener Verein), gegründet 1875. 1. Vorf.: Maria Schmidt, staatl. geprüfte Lehrerin der Stenographie, Tieckstr. 17, II.

Bureaubeamtenvereinigung für Gabelsberger'sche Stenographie. Zweck: Weiterbildung in ihr behufs ihrer Verwendung im geschäftl. Verkehr. Übungsstunden im Elementarkursus jeden Donnerstag von 7—8 Uhr Abends und im Fortbildungskursus jeden Mittwoch von 7 1/2—8 1/2 Uhr, sowie Donnerstag von 8—9 Uhr Abends in der I. Bürgerschule, Johannesstr. 18, pt. Vorstand: Bur.-Vorf. Rich. Fuchs, Pfotenhauerstr. 112, I.

Andere Systeme:

Arends'scher Stenographen-Verein „Apollobund“ zu Dresden. Vorf.: Heinrich Ziegenbalg, Güterbahnhofstr. 9, III.; Schriftf.: Max Kirmse, Falkenstr. 23, I. Vereinslokal: Restaurant „Kaulbachhof“, Kaulbachstraße 23. Übungsstunden Sonnabends 9 Uhr. Ertheilt unentgeltlichen Unterricht an Damen und Herren.

Bund Koller'scher Stenographen im Königreich Sachsen. Zweck des Bundes: Zusammenschluß sämtlicher Koller'scher Stenographen-Vereine und einzelnen Systemgenossen im Königreich Sachsen. Bundes-Vorsteher: Albin Franke, Lannerstr. 7, II.; Kassirer: Alex. Lehner, Trachau, Großenhainerstr. 18. Auskunft über das System, Unterrichtsertheilung etc. wird jederzeit bereitwillig durch den Vorstand ertheilt.

Koller'scher Stenographen-Verein Dresden-Alttstadt. Vorf.: Albin Franke,

Str. Lannerstr. 7, II. Übungsabend jeden Dienstag im „Musenhaus“, Pirnaischestraße 29, I.

Koller'scher Stenographen-Verein Dresden-Neustadt. Vorf.: Hugo Peukert, Radebeul, Louisestr. 6, pt. Kassirer: Emil Dehne, Waldschlößchenstr. 12, II.

Stenographenverein Stolze-Schrey. Gegr. 1852. Vorf.: Oberlehrer J. Pilz, Fichtenstr. 2, III. Sitzung: Jeden Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr im „Hotel zu den 4 Jahreszeiten“. Näheres durch den Vorsitzenden.

Stenographen-Verein „Merkur“, (System Stolze-Schrey). Zweck: Regelmäßige Übungen für seine Mitglieder, Ertheilung von Unterricht und Verbreitung der vereinfachten deutschen Stenographie (Einigungssystem Stolze-Schrey). Vorf.: Max Großmann, Glacisstraße 4, pt.; Kassirer: Johannes Friesche, Jüdenhof 1, III. Vereinslokal: Cafe Wettin, Grunaerstr. 17; daselbst Übungen jeden Mittwoch von 8 Uhr an.

Stenographen-Vereinigung Stolze-Schrey. Gegr. 1896. Zweck: Verbreitung der vereinfachten deutschen Stenographie (Einigungssystem Stolze-Schrey), Abhaltung von Unterrichtskursen und regelmäßigen Übungen in Schul- und Debattenschrift für Mitglieder und Gäste. Vorf.: Dr. Gotsch, Radebeul, Marienstr. 15; Schriftwart: Otto Rowold, Drogist, Moritzstr. 6, II.; Geldwart: Paul Justin, Bankbeamter, Schönfelderstraße 21, pt.; Herm. Gappisch, Techniker, Friedrichstr. 38, I. Sitzungsraum: Hotel zu den vier Jahreszeiten, Neust. Markt. Übungen jeden Montag Abds. 7/9 Uhr. Unterricht: Dienstag und Freitag Abds. 7/9 Uhr.

„Fortschritt“, Verein Stolze-Schrey'scher Stenographen. Der Verein bezweckt die Pflege und Verbreitung des Einigungssystems Stolze-Schrey durch Ertheilung von Unterricht und die Weiterbildung seiner Mitglieder durch Abhaltung regelmäßiger Übungsstunden, ferner durch Vorträge u. s. w. Vorsitzender u. Unterrichtsleiter: Albert Wagner, Kfm., Kasernenstr. 22; Schriftführer u. Berichterwart: Otto B. E. Modde, Bureau-Apirant, Str. Wittenbergerstr. 87, pt.; Kassirerin: Anny Windisch, Gabelsbergerstr. 11, III. Vereinslokal: Restaurant „Rudelsburg“, Marschallstraße, Ecke Steinstr. Übungsstunden jeden Donnerstag Abends von 7/9—10 Uhr.

National-Stenographenklub „Picit“. Zweck: Pflege und Verbreitung der National-Stenographie der Gebr. v. Rumowski. 1. Vorf.: Oskar Boigt, Reifigerstr. 23, pt.; Kassirer: Albert Naumann, Louisestr. 51, III.; Schriftf.: Franz Goldberger, Annenstr. 27. Vereinslokal: Reifigerstr. 23, pt. Vereinsabend: Mittwochs von 9 Uhr ab. Näheres durch den Vorstand.

Verein für National-Stenographie „Concordia“. Zweck: Pflege u. Verbreitung der National-Stenographie. Vorf.: Otto Brückner, Str. Geisingstr. 5; Schriftf.: Otto Gold, Str. Markgr. Heinrichpl. 21; Kassirer: Robert Grahl, Str. Merseburgerstraße 10. Vereinslokal: Restaurant „Zur guten Quelle“, Striefenerstr. 21. Übungsstunden Montags u. Dienstags v. 8—10 Uhr Abends.

Deutscher Verband für Faulmann'sche Stenographie. Vorf.: Karl Lindemann, Kaulbachstr. 16. Der Verband gibt eine Zeitung: „Der deutsche Volksstenograph“, am 1. u. 15. j. M. erscheinend, heraus. Verlag: Benzel Schneider, Löbtau, Lindenstr. 13.

Stenographen-Verein „Faulmann“, Dresden. Vorf.: Karl Lindemann, Kaulbachstr. 16. Übungsabende: Dienstags Abds. 7/9 Uhr in der „Erdfugel“, Str. Eilenburgerstraße 3, und im „Gasthaus zum Senefelder“, Kaulbachstr., Montags 7/9 Uhr.

Ortsverband Dresdner Stenographenvereine. Zweck: Wahrung und Förderung der Interessen hier und in der Umgebung bestehender Stenographenvereine. 1. Vorf.: Carl Hirsch, Str. Tittmannstr. 53; Schriftf.: Bruno Ulbricht, Vermoserstr. 8.

Erster Dresdner Stenographen-Verein, bezweckt die Verbreitung der vereinfachten deutschen Stenographie, System Stenographie, durch Ertheilung von Unterricht und die Weiterbildung seiner Mitglieder durch Abhaltung regelmäßiger Übungsstunden. Vorf.: Paul Reinhold, Kaufstr., Pilschkestraße 28, I.; Schriftf.: Max Mros, Löbtau, Dorfstr.; Kassirer: Bruno Ulbricht, Vermoserstr. 8. Vereinsabend jeden Mittwoch in Helbig's Etablissement.

Stenographen-Verein Dresden-Ost. Zweck: Pflege und Verbreitung der vereinfachten deutschen Stenographie System Stenographie. Unterricht in derselben jederzeit. Dauer 10 Stunden. 1. Vorf.: Carl Hirsch, Str. Tittmannstr. 53; Schriftf.: Paul Möbius, Str. Porsbergstr. 15; Kassirer: Georg Weizsch, Laubegast. Vereinslokal: Hüblerstr. 13, Heine's Restaurant. Vereinsabend jeden Donnerstag von 7/9 Uhr ab.

Turnvereine.

Der **Dresdner Turngau**, eine Vereinigung selbständiger Turnvereine Dresdens. Zu ihm gehören: Der Turnverein für Neu- und Antonstadt-Dresden, der Dresdner Turnverein von 1867, der Männer-Turnverein, der Dresdner Turnlehrerverein, der Turnverein Jahn, die Turnvereine der Pirnaischen und der Leipziger Vorstadt, der Turnverein Rig, die Turnerschaft des Fortbildungsvereins zu Dresden, der Turnklub zu Dresden-Friedrichstadt, der Turnverein Eiche-Oppevorstadt, der Turnverein „Vorwärts“, die akademischen Turnvereine „Saxo-Borussia“ und „Rhenania“ (an der thierärztlichen Hochschule) und „Germania“ (an der Techn. Hochschule). Vorsitzender: Dr. phil. Fritz Nowack, Uhlandstr. 40, II.

Akademischer Turnverein „Germania“. Gegr. 2. Febr. 1898. Briefabgabe: Techn. Hochschule. Turnzeit: Mittwochs von 8 Uhr Abends, Sonnabends von 7 Uhr Abends ab. Aneipe: Hotel „Lindenauhof“, Lindenaustr. 23.

Der **Allgemeine Turnverein**. (Gegr. 12. Februar 1844.) Sprechwart: Prof. Dr. Weidenbach, Johann Georgen-Allee 4, III. Vereinshaus u. Vereinsturnhalle, Vermoserstr. 13. Turngelegenheiten für Männer und Jünglinge von 18 Jahren ab: In der Vereinsturnhalle: Montag u. Donnerstag, Dienstag und Freitag, Sonnabend Abends 8—10 Uhr; Donnerstag Nachm. 5—6; Dienstag und Freitag Abends 7—7 1/2; Dienstag Abends 7 1/2—10. In der Turnhalle Sedanstr. 19: Montag u. Donnerstag, Mittwoch, Freitag Abends 8—10. In der Turnhalle Marschnerstr. 18: Dienstag u. Freitag Abends 8—10. In der Turnhalle Bestalozzistraße: Montag u. Mittwoch 7/9—10. Turngelegenheiten für Jünglinge von 14—18 Jahren: In der Vereinsturnhalle: Dienstag u. Freitag Abends 8—10; in der Turnhalle Sedanstraße 19: Dienstag u. Sonnabend Abends 8—10; in der Turnhalle Marschnerstraße 18: Dienstag u. Freitag Abds. 8—10. Turngelegenheiten für Frauen und Jungfrauen: In der Vereinsturnhalle: Montag und Donnerstag Abends 7—8 1/2, 8 1/2—10, Dienstag u. Freitag Nachm. 4—5, (für Frauen) 5—6, Mittwoch u. Sonnabend 10—12 Vorm.; in der Turnhalle Sedanstr. 19: Dienstag u. Freitag Abends